



**Workshop „CLOUD COMPUTING“
Chancen und Risiken für Kommunen
(SECOVIA – Public Consultation Workshop)**



**Der Workshop ist kostenlos und wird begleitend zum Österreichischen
Städtetag in Graz veranstaltet!**

Zielgruppe: Entscheidungsträger/ Führungskräfte aus Städten und Gemeinden

„Cloud Computing“ – als der Bezug von Infrastruktur, Services etc. aus der sogenannten „Cloud“ bietet zweifellos wirtschaftliche Vorteile, birgt aber auch eine Reihe von Risiken in sich. Auch an den Städten und Gemeinden geht das Thema „Cloud Computing“ nicht spurlos vorüber – ganz im Gegenteil, viele Anbieter kommunaler Softwarelösungen werben mit Produkten aus der „Cloud“.

In dem Workshop soll ein geraffter Einblick in die Thematik gegeben werden und eine Sensibilisierung der Teilnehmer auf die Problemstellungen in Verbindung mit Cloud Computing erfolgen. Um kommunalen Führungskräften eine möglichst spontane und mit geringstmöglichem Aufwand verbundene Teilnahme an dem Workshop zu ermöglichen, wird dieser begleitend zum Österreichischen Städtetag veranstaltet.

Der Workshop findet im Rahmen des EU-Projekts „SECOVIA“ statt und ist für TeilnehmerInnen aus Städten und Gemeinden kostenlos.

Datum: Donnerstag, 05.06.2013, 13:30 bis 15:30 Uhr

**Ort: Messe Congress Graz, Saal 3 (1. OG), Messeplatz 1, 8010 Graz
(Österreichischer Städtetag 2014)**

**Wir bitten um formlose Bekanntgabe einer Teilnahme per E-Mail unter
office@it-kommunal.at**

13:30 Uhr	Begrüßung & Einleitung
	Vorstellung des SECOVIA-Projekts (Mag. (FH) Ursula Polessnig, IT-Kommunal GmbH)
	Bei SECOVIA handelt es sich um ein EU-Projekt im Rahmen des South-East-Europe-Programms zur Erarbeitung von Cloud – Computing-Grundlagen für den kommunalen und regionalen Bereich. Als österreichischer Projektpartner ist das ZVK – Zentrum für Verwaltungskooperation beteiligt.
13:45	EINFÜHRUNG: Cloud Computing im Überblick (Dr. Ronald Sallmann, ZVK)
	Die „Cloud“ ist in aller Munde, doch wo beginnt Cloud Computing und wo endet es? Was kann Cloud Computing gegenüber dem früheren ASP (Application Service Providing): <ul style="list-style-type: none"> • Begriffsbestimmung und Abgrenzung: Definition von „Cloud Computing“, Kriterien für Cloudservices, Arten von Bereitstellungsmodellen etc
14:15 Uhr	Cloud Computing in der öffentlichen Verwaltung (DI Peter Reichstädter, Bundeskanzleramt)
	Im Rahmen einer Arbeitsgruppe der Plattform Digitales Österreich – BLSG wurde ein Positionspapier erstellt, das die Möglichkeiten des Einsatzes von „Cloud Computing“ in der österreichischen öffentlichen Verwaltung untersucht. Das Positionspapier stellt Grundlageninformationen für nötige strategische Entscheidungen bereit bzw. zeigt auf, wie man diese Entscheidungsgrundlagen erarbeitet und was man dabei beachten muss: <ul style="list-style-type: none"> • Begriffsdefinition, • Marktsituation, • Rechtliche/strukturelle/wirtschaftliche/technische Aspekte (Geschäftsprozesse), Auswirkungen, Chancen und Risiken sowie • potentielle Anwendungen für klassische Rechenzentren etc.
14:45 Uhr	Cloud Computing in der kommunalen Praxis am Beispiel eines Good Practices (Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Gerd Sarnitz, GIZ-K - Gemeindeinformatikzentrum Kärnten)
	Das Gemeindeinformatikzentrum ist ein IT-Serviceprovider im Eigentum der Kommunen und des Landes Kärnten. Das GIZ-K hat schon frühzeitig auf den Aufbau von zentral betriebenen Services für Kärntner Gemeinden gesetzt und ist aktuell bereits in der Lage, einen „virtuellen kommunalen Arbeitsplatz“ in verschiedenen Fachsoftware-Ausprägungen als Cloud Service zur Verfügung zu stellen. Der Erfahrungsbericht aus dem GIZ-K zeigt auf, wie durch Kooperation und Standardisierung sowie durch die Nutzung „neuer“ technologischer Ansätze nicht nur Transparenz geschaffen, sondern auch in hohem Maße Kosten eingespart werden können.
15:15 Uhr	Fragen & Diskussion
15:30 Uhr	Ende des Workshops